



# EIN NAVIGATOR FÜR DIE DIGITALISIERUNG

## Digitalisierungsnavigator gibt Überblick über digitale Vorhaben in Baden-Württemberg

Die Digitalisierung verändert unsere Gesellschaft grundlegend – und stellt insbesondere Kommunen und öffentliche Verwaltungen vor große Herausforderungen. Gleichzeitig eröffnet sie neue Chancen: Prozesse können effizienter gestaltet, Bürgerinnen und Bürger besser eingebunden und Services zeitgemäß angeboten werden. Doch wo anfangen? Welche Handlungsfelder sind relevant? Und wie lässt sich der digitale Reifegrad einer Organisation sinnvoll bewerten?

### Innovatives Selbstanalyse-Tool

Gerade für Städte, Gemeinden und Landkreise, die sich auf den Weg in die digitale Zukunft machen wollen, fehlt oft ein klarer Kompass. Genau hier setzt der **Digitalisierungsnavigator BW** an: ein innovatives Selbstanalyse-Tool, das Kommunen in Baden-Württemberg hilft, ihren Stand der Digitalisierung zu erfassen und konkrete Entwicklungspotenziale zu identifizieren.

### Konkrete Handlungsempfehlungen

Gemeinsam mit dem KommHUB in der Digitalakademie@bw haben wir einen digitalen Prototyp entwickelt, das Kommunen hilft, ihren digitalen Reifegrad zu erfassen und konkrete Handlungsempfehlungen abzuleiten. Der Navigator führt die Nutzer:innen durch eine strukturierte Selbstbewertung und deckt zentrale Bereiche wie Digitale Verwaltungsarbeit, Bürgerservices und Smart City ab.

### Die Umsetzung

Das Feedback der Beteiligten floss direkt in die Optimierung des Designs ein. Anschließend wurde der Prototyp als Webanwendung umgesetzt – zunächst als reines Frontend mit Open-Source-Technologien von OPITZ CONSULTING. Die technische Basis ist so konzipiert, dass Backend und Datenbank bei Bedarf unkompliziert ergänzt werden können.

gefördert durch:



Als Modul der Digitalakademie@bw unterstützt der **KommHUB** in der Förderphase (2021-2025) Städte, Gemeinden und Landkreise dabei, digitale Lösungen zu entwickeln, zu erproben und gemeinsam weiterzudenken. Dabei versteht sich der **KommHUB** als Innovationsmotor und Impulsgeber für die digitale Transformation der Verwaltung – praxisnah, kooperativ und am Bedarf der Kommunen ausgerichtet.

## Die Erfolgsfaktoren

Unsere enge Zusammenarbeit mit dem Kunden war entscheidend für den Erfolg

### 1. Frühe Transparenz durch visuelle Prototypen

Ein interaktives Mock-Up in Figma machte Struktur, Navigation und Inhalte der geplanten Anwendung frühzeitig sichtbar. Dadurch konnten abstrakte Anforderungen schnell konkretisiert und effizient mit den Stakeholdern abgestimmt werden.

### 2. Nutzerzentrierung durch interaktives Feedback

Regelmäßige Rückmeldungen aus dem Projektumfeld wurden direkt in die Gestaltung eingebunden. Diese enge Feedbackschleife sorgte dafür, dass der Navigator tatsächliche Bedarfe adressiert und in der Praxis überzeugt.

### 3. Fokus auf Nutzererlebnis statt technischer Komplexität

Durch die bewusste Entscheidung für eine Frontend-basierte Lösung konnte ein schneller Proof-of-Concept entwickelt werden. So lag der Fokus auf intuitiver Bedienbarkeit – und nicht auf aufwändiger Backend-Integration.

### 4. Orientierung schaffen – nicht nur messen

Der Digitalisierungsnavigator BW könnte nicht nur eine Standortbestimmung vornehmen, sondern auch konkrete Empfehlungen für die nächsten Schritte geben. Damit würde ein echter Mehrwert für Kommunen geschaffen – und als Tool wäre er schnell und einfach einsetzbar.

## Ausblick in die Zukunft

Da der Kommunale Digitalisierungsnavigator BW als Open-Source-Lösung konzipiert wurde, bietet er eine solide und anpassungsfähige Grundlage, auf der Kommunen, Entwickler und weitere Akteure gemeinsam aufbauen und den Prototyp bedarfsgerecht weiterentwickeln können.

Angesichts der nach wie vor wachsenden Komplexität kommunaler Digitalisierungsvorhaben und des anhaltenden Wunsches nach Transparenz und Vernetzung dürfte der Bedarf an einem solchen Navigator eher zu- als abnehmen.

## „Enge Zusammenarbeit“

„Durch die enge Zusammenarbeit mit OPITZ CONSULTING und die iterative Vorgehensweise konnten wir zügig einen Prototyp entwickeln, den wir den Digitallotsen vorgestellt haben. So war es möglich, frühes Feedback einzuholen, Ideen zu validieren und gezielt Ideen für die Weiterentwicklung zu generieren.“

Ralph Lichtner, Innovation, Geschäftsfeldentwicklung und Beratung, KommHUB



### Unsere Leistungen:

- Konzeption & Beratung: Entwicklung eines klaren, nutzerzentrierten Anforderungsprofils in enger Abstimmung mit der Digitalakademie@bw
- UX/UI-Design: Gestaltung einer intuitiven, barrierearmen Benutzeroberfläche für die Zielgruppe
- Agile Softwareentwicklung: Iterative Umsetzung als Web-Anwendung unter Berücksichtigung von Nutzerfeedback
- Testing & Qualitätssicherung: Präsentation und Feedbackaufnahme
- Begleitung & Weiterentwicklung: Enge Zusammenarbeit während der Prototypenphase

### Technologien & Methoden

- Frontend: Angular für eine performante und dynamische Benutzeroberfläche
- Datenhaltung: JSON-basierte Speicherung (lokal)
- UX-Tools: Figma zur Entwicklung und Abstimmung der Benutzeroberfläche

